



Stadtumbau

Umbau der südlichen Karl-Marx-Straße



Umbau der südlichen Karl-Marx-Straße

Die Karl-Marx-Straße ist eine der wichtigsten Verkehrsadern Neuköllns und gleichzeitig ein lokales Zentrum mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangeboten. Dieser Funktion wurde sie jedoch nur unzureichend gerecht. Der Straßenraum war durch die Dominanz der Kraftfahrzeuge für Fußgänger und Radfahrer wenig attraktiv. Deshalb wurde die Straße komplett erneuert und umgestaltet. Die Umgestaltung ist eingebettet in die Stadterneuerung des gesamten Zentrums Karl-Marx-Straße zwischen Neuköllner Tor und Hermannplatz.

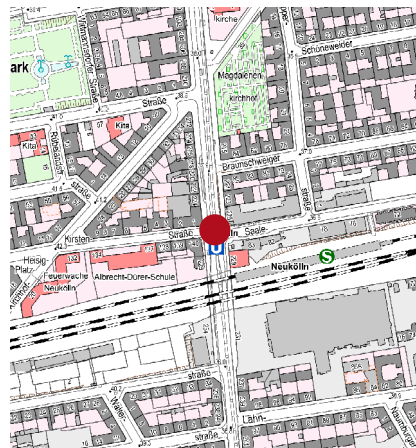
Der Umbau des südlichen Teils von der Silbersteinstraße bis zur Jonasstraße erfolgte im Rahmen des bezirklichen Handlungsfelds "Straße als Raum". Ziel war es, durch die Aufwertung auch Impulse für private Investitionen zu geben.

Grundlage der Gestaltung war ein Gutachten aus dem Jahr 2006. Es empfiehlt unter anderem die Reduzierung der Fahrbahnbreite unter Wahrung der Funktionsfähigkeit für den Lieferverkehr. Da dieser Straßenabschnitt unterschiedliche Breiten aufweist und durch U-Bahn-Zugänge und Bushaltestellen geprägt ist, bedurfte es individueller Lösungen.

Der Umbau begann 2010. Die Straße wurde grunderneuert und auf einen Fahrstreifen pro Richtung reduziert; an den Knotenpunkten sind zwei Fahrstreifen vorhanden. Die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger haben sich durch die Umgestaltung von Mittelinseln entscheidend verbessert. Für Radfahrer wurden Angebotsstreifen auf der Fahrbahn markiert und Fahrradbügel aufgestellt. Fahrbahnrandhaltestellen ermöglichen einen beschleunigten Busverkehr.

Auf beiden Straßenseiten sind nun Liefer- und Ladezonen vorhanden. Wo es möglich war, wurden die Seitenräume für Fußgänger und die Flächen für Läden und Gastronomie vergrößert und zeitgemäß ausgestattet. Die neue zweiteilige Beleuchtung, bei der Seitenräume und Fahrbahn getrennt ausgeleuchtet werden, erhöht die Sicherheit und die Aufenthaltsqualität. Robuste Straßenbäume beleben das Straßenbild und tragen zur Luftverbesserung bei. Der gesamte Straßenraum ist nun mit berlintypischen Materialien einheitlich gestaltet.

Am 26. Oktober 2012 wurde der neugestaltete Straßenabschnitt feierlich eingeweiht. Nach diesem Muster wird der Umbau der Karl-Marx-Straße ab 2014 nördlich bis zum Hermannplatz aus anderen Finanzierungsquellen weitergeführt. Südlich wurden 2013 bis 2014 vom Neuköllner Tor bis zur Grenzallee mit Mitteln des Stadtumbaus die Gehwege erneuert.



Adresse:

Karl-Marx-Straße
zwischen Jonasstraße und Grenzallee
12055 Berlin Neukölln

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirksamt Neukölln

Planung:

TÜV Rheinland Grebner Ruchay Consulting
GmbH

Gesamtkosten:

2,9 Mio. EUR aus dem Programm
Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU
(EFRE)

Realisierung:

2010 bis 2014



Verbesserte Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer an der Ecke Kirchhofstraße



Engstellen auf dem Gehweg vor dem Umbau

